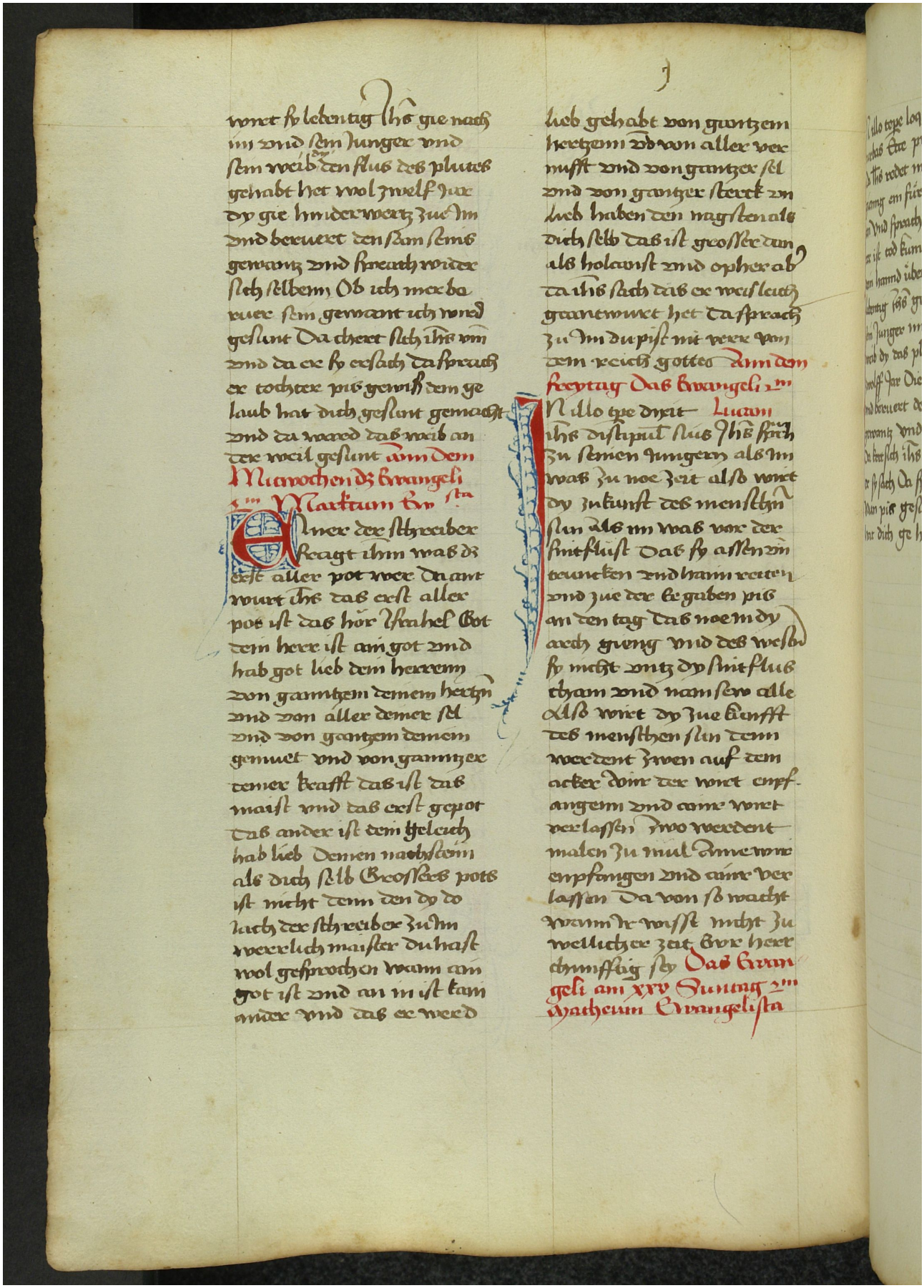
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



wonet sy lebentag Ihs gie nach
im vnd sein hunger vnd
sein weib den flus des pluts
gehabt het wol zwelf jar
dy gie hinderwertz zu im
vnd berewert den sam seins
gewants vnd sprach wider
sich selbem Ob ich mer ba
ruer sein gewant ich wird
gesunt Da chert sich ihs vm
vnd da er sy ersach da sprach
er tochter pis gewis den ge
laub has dich gesunt gemacht
vnd du wered das weib an
der weil gesunt am dem
Mitwochen dz Evangeli
Marcum Ev sta
Einer der schreiber
sprach ihm was dz
erst aller pot wer du am
wurt ihs das erst aller
pot ist das hör Israhel Got
dein herre ist ain got vnd
hab got lieb dem herrem
von gantzem deinem hertzen
vnd von aller deiner sel
vnd von gantzem deinem
gemuet vnd von gantzer
deiner krafft das ist das
maist vnd das erst gepot
das ander ist dem gleich
hab lieb deinen nachstem
als dich selb Grosses pots
ist meht denn dy do
sach der schreiber zu im
werdlich maister du hast
wol gesprochen wann ain
got ist vnd an im ist kain
ander vnd das er werd
lieb gehabt von gantzem
hertzem vnd von aller ver
nufft vnd von gantzer sel
vnd von gantzer sterck zu im
lieb haben den nagsten als
dich selb das ist grosser dan
als holaust vnd opher ab
da ihs sach das er weisleich
gantewurt het da sprach
zu im du pist nit ferr von
dem reich gottes am dem
freytag das Evangeli
Nullo tpe dixit Lucam
ihs disipul sus Ihs sprach
zu seinen jungern als im
was zu noe zeit also wirt
dy zukunft des menschen
sun als im was vor der
sintflust Das sy assen vn
teunken vnd haim reiten
vnd zue der he geben pis
an den tag das noe in dy
arch gieng vnd des wesbd
sy meht wntz dy sintflus
tham vnd nam sew alle
Also wirt dy zue kunfft
des menschen sun denn
werdent zwen auf dem
acker dem der wirt enpf
angem vnd ainer wirt
verlassen zwo werdent
malen zu mul ainer wirt
enpfangen vnd ainer ver
lassen Da von so wacht
wann dr wisst meht zu
wellicher zeit ewr herr
chumftig sey Das Evan
geli am XXV Sunntag zu
Matheum Evangelista